

VVM – Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH
Hans-Lingl-Str. 1
86381 Krumbach
Tel. 08282 81830
www.vvm-online.de

Wir schaffen Verbindungen.



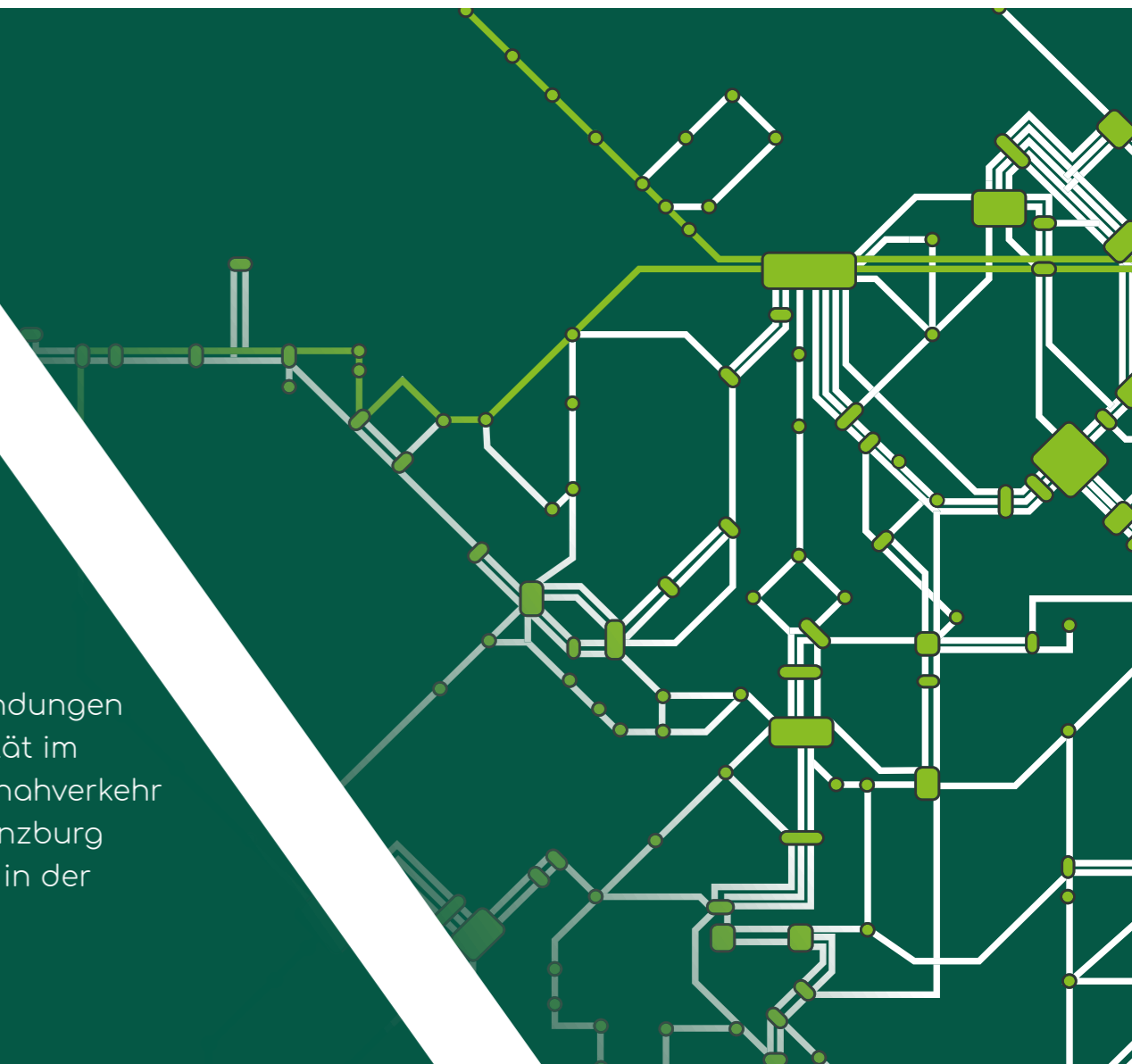
Verkehrsverbund
Mittelschwaben

Herausgeber

VVM – Verkehrsverbund
Mittelschwaben

Alle Infos im Web
www.vvm-online.de
oder nutzen Sie
unsere Service-
Telefonnummer:
08282 828700

Der VVM schafft Verbindungen
und ermöglicht Mobilität im
Öffentlichen Personennahverkehr
in den Landkreisen Günzburg
und Unterallgäu sowie in der
Stadt Memmingen.



VVM-Verkehrsunternehmen **15**
 VVM-Haltestellen **904**
 Gebietsfläche in km² **2.062**

Einwohnerzahl (Stand 12/2021)
320.933

90 VVM-Linien

406 bediente Orte

25 Rufbus-Linien
 + 7 AST-Linien Memmingen



Verkehrsverbund
 Mittelschwaben

Das Verkehrsgebiet des VVM liegt zwischen den Verkehrsverbänden Augsburg (AVV) und Ulm/Neu-Ulm/ Alb-Donau-Kreis (D.I.N.G.) sowie der OVG (Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft), dem Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo) und der Verkehrsgemeinschaft Kempten.

Leistungsqualität im Dienste des Fahrgastes
 Der VVM erschließt die ländliche Region der Landkreise Günzburg und Unterallgäu für den ÖPNV. Im Fokus: die Leistungsqualität für den Fahrgast.

Aufgaben, Ziele und Gründung des VVM

Seit Verbundstart im April 1996 gibt es in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu ein einheitliches Tarifsystem und ein modernes ÖPNV-Angebot mit ständiger Optimierung

Als der Verkehrsverbund Mittelschwaben nach nur einjähriger Vorbereitungszeit am 22. April 1996 startete, war es erklärtes Ziel, die Sicherung und die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Personenverkehrs auszubauen und weiter zu stärken. Erstmals war es in Mittelschwaben möglich, den Fahrgästen einen einheitlichen Tarif, identische Verkaufs- und Abfertigungsverfahren sowie ein abgestimmtes Fahrplanangebot mit dem mittelfristigen Ziel, einen integralen Taktverkehr umzusetzen, anzubieten. Mit dem einheitlichen Verbundtarif in einem Gebiet, das vom Allgäuer Tor im Süden bis zur Donau im Norden und von Babenhausen im Westen bis zur Landkreisgrenze Augsburgs im Osten reicht, wurde in den Bussen des ÖPNV ein neues, elektronisches Fahrscheinsystem eingeführt, das eine weitere Verbesserung im Fahrgastangebot bedeutete. Der Verkehrsverbund Mittelschwaben schuf nicht nur

ein eigenes, äußerst leistungsfähiges Mobilitätsangebot in seinem Verbundgebiet, sondern verbindet die Menschen auch über die Landkreisgrenzen hinaus in die Verkehrsverbände Augsburg (AVV) und Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donaukreis (D.I.N.G.) sowie zur Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft (OVG) und der Verkehrsgemeinschaft Kempten sowie in den Landkreis Biberach. Mit der Einführung der Mobilitätszentrale bereits im Jahr 1998 startete auch das Ruf-Bus-Angebot des VVM. Auf ausgewählten Linien im ländlichen Bereich, die über den regulären ÖPNV vor allem in Schwachverkehrszeiten und an Wochenenden nur wenig erschlossen sind, kann ein Bus bestellt werden: Ein Anruf vor 16 bzw 19 Uhr in der Mobilitätszentrale bis 60 Minuten vor der Fahrt genügt und der VVM organisiert je nach Fahrgastaufkommen einen Bus, Kleinbus oder ein Taxi, um die bestellte Linienfahrt durchzuführen.

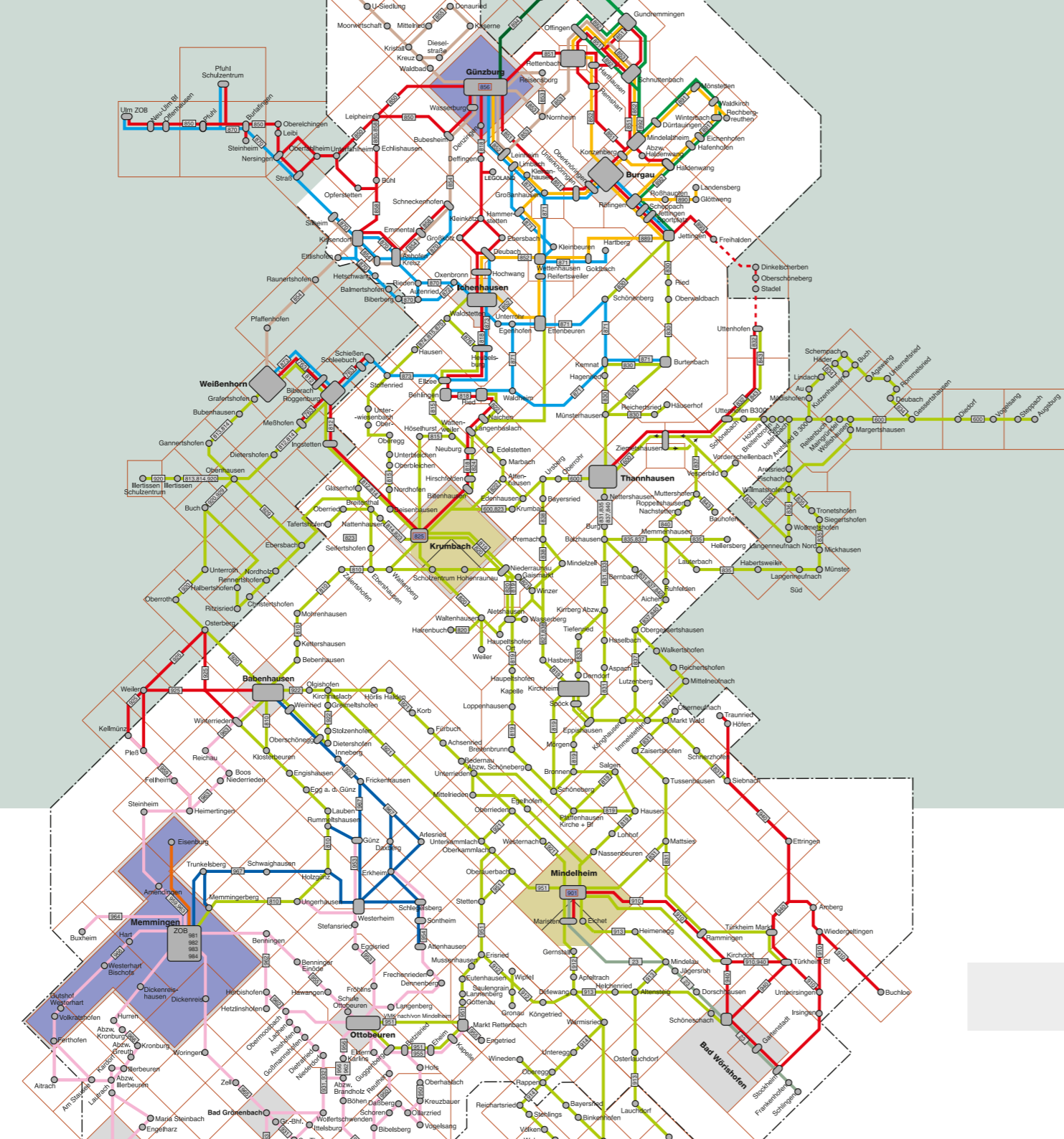


ÖPNV im ländlichen Raum: innovativ und modern

An den Busbahnhöfen der Zentren Memmingen, Mindelheim, Babenhausen, Krumbach, Günzburg wie auch an anderen Haltestellen im Verkehrsgebiet sind elektronische Anzeigetafeln Standard im VVM.

Der Verkehrsverbund Mittelschwaben befördert bei rund 4,23 Millionen jährlich gefahrenen Nutzwagenkilometern rund acht Millionen Fahrgäste.

Das 2021 eingeführte Markendesign definiert die Farbe Hellgrün für Regionalverkehr, Rot für Stadtverkehr, Orange für Bedarfsverkehre und Magenta für Sonderverkehre.



Günzburg, Krumbach, Memmingen, Mindelheim und Bad Wörishofen sind die Knotenpunkte und Zentren im breitgefächerten Verkehrsnetz des VVM.

Verkehrsraum und Tarifgebiet

Die Verkehrsunternehmen des VVM bedienen heute Fahrgäste in zwei Landkreisen und einer kreisfreien Stadt mit 904 Haltestellen in 406 Orten des Verbundgebietes

Seit Verbundstart bis heute profitieren die Fahrgäste des VVM von der Erfahrung im Busverkehr, dem Umgang mit öffentlichen Fördergeldern und dem betriebswirtschaftlichen Know-how. Public-Private-Partnership half dem VVM vom Start weg auf seinem erfolgreichen Weg. Insgesamt nutzen inzwischen rund acht Millionen Fahrgäste pro Jahr die Busse des VVM. Befahren werden auf ca. 4.230.000 Nutzwagenkilometern 89 Linien. Die Busse halten an 904 Haltestellen in 406 Orten – Tendenz steigend.

Weil die Verkehrsunternehmen, die Aufgabenträger Landkreis Günzburg, Landkreis Unterallgäu und Stadt Memmingen und das Management des VVM eng miteinander verzahnt sind, können die Leistungen und das Fahrplanangebot ständig verbessert werden. Das sogenannte Drei-Ebenen-Modell hat sich seit Start des VVM

im Sinne des Fahrgastes bewährt. Aktuell bedient der VVM eine Gebietsfläche von 2.062 Quadratkilometern mit einer Gesamtbevölkerung von 320.822 Personen (Stand: September 2021). Der Herausforderung, im ländlichen Raum leistungsfähigen und innovativen ÖPNV anzubieten, begegnet der VVM durch flexible Betriebsformen. Zum Grund- und Ergänzungsnetz führt der VVM im Bedarfsnetz neben dem Ruf-Bus auch Richtungsbandbetrieb dort durch, wo es sinnvoll ist. 2011/2012 wurde der FLEXIBUS als bayerisches Pilotmodell sehr erfolgreich zusätzlich zu den festen Linien eingeführt. Im Landkreis Günzburg fährt der FLEXIBUS mittlerweile flächendeckend, ebenso in weiten Teilen des Landkreises Unterallgäu. Als innovativstes und kundenfreundlichstes Gesamtsystem wurde der FLEXIBUS vom VCD Verkehrsclub Deutschland 2011 mit dem „Innovationspreis“ ausgezeichnet.

Im VVM-Gebiet leben rund 321.000 Menschen auf 2.062 Quadratkilometern Fläche.

Der ländliche Raum stellt besondere Anforderungen an den ÖPNV, denen der VVM innovativ begegnet.

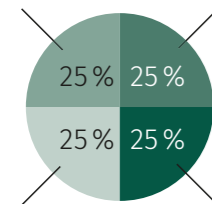
Das Drei-Ebenen-Modell des VVM

Eine einmalige Gesellschaftskonstruktion sorgt für den nachhaltigen Erfolg des Verkehrsverbundes Mittelschwaben seit Verbundstart

Vier Partner sorgen für 100 Prozent Erfolg: Am Verkehrsverbund Mittelschwaben halten die Landkreise Günzburg und Unterallgäu sowie die Stadt Memmingen 25 Prozent der Gesellschafteranteile, je weitere 25 Prozent die Vereinigung mittelschwäbischer Omnibusunternehmer und die Regionalbus Augsburg GmbH. Das restliche Viertel steuert der Verband mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V. (VMK) bei, der sich – übrigens als ältester Verkehrsverband Deutschlands mit Sitz in Krumbach (Schwaben) – wiederum aus drei Landkreisen, zwei kreisfreien Städten, fünf Städten, 15 Märkten, 29 Gemeinden und 15 Verkehrsunternehmen zusammensetzt. Diese einmalige Konstellation sorgt dafür, dass mehr

als 90 Jahre gebündelte Kompetenz und Erfahrung, gegenseitiges Vertrauen und kurze Entscheidungswege für das Wohl der Fahrgäste zusammenspielen. Das Drei-Ebenen-Modell des Verkehrsverbundes Mittelschwaben kann also gleichzeitig auch als nachhaltiges Erfolgsmodell für den Öffentlichen Personennahverkehr bezeichnet werden. Die Busse im Verbundgebiet des VVM fahren „unter einer Flagge“ – innerhalb eines Verbundfahrplans, eng miteinander abgestimmt für ein Ziel: optimale Verbindungen für die Fahrgäste in den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu sowie der Stadt Memmingen und in die angrenzenden Verbundgebiete zu schaffen.

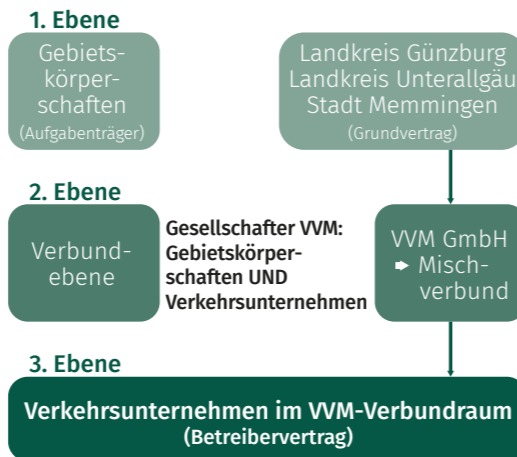
Landkreis Günzburg
Landkreis Unterallgäu
Stadt Memmingen



Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmer GbR (VPMO)

RBA Regionalbus Augsburg GmbH

Verband mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V. (VMK) *VMK-Mitglieder: Vier Landkreise, zwei kreisfreie Städte, fünf Städte, 15 Märkte, 29 Gemeinden, 15 Verkehrsunternehmen und zwei Sonstige.*



Die VVM-Geschäftsstelle in Krumbach

Zum 25-jährigen Bestehen bezog der Verkehrsverbund Mittelschwaben seine neu gestaltete Geschäftsstelle in der Hans-Lingl-Straße im Krumbacher Gewerbegebiet Nord.



Das Angebot des Verkehrsverbund Mittelschwaben
Zum 25-jährigen Bestehen des VVM wurde dem veränderten Zeitgeist Rechnung getragen. Nicht nur das Informationsangebot des VVM erhielten ein neues Design. Nach und nach werden auch die Fahrzeuge angepasst.

Die Unternehmer

Einmalig in der Bundesrepublik: Alle Verkehrsunternehmen des VVM ließen sich 2013 von der DEKRA zertifizieren

Der VVM setzt hohe Maßstäbe an sich selbst und seine Verkehrsunternehmer. Das wurde 2013 deutlich, als bisher bundesweit einmalig der VVM den erfolgreichen Abschluss der Matrix-Zertifizierung aller Verkehrsunternehmen zur Erlangung des Zertifikats „Sicherheit im Busbetrieb“ im Rahmen der sicheren Personenbeförderung feiern konnte. Hierbei prüfte und zertifizierte die DEKRA drei Bereiche bei allen beteiligten Verkehrsunternehmen: In einem Katalog, der 59 Kriterien erfasst, sind 24 Pflicht- und 35 Zusatzpunkte zur Erteilung des Zertifikats notwendig. Die Organisation des Unternehmens steht dabei ebenso auf dem Prüfstand wie das Fahrpersonal und die Fahrzeuge selbst. Durch Wiederholungsaudits wird sichergestellt, dass das Qualitätsmanagementsystem von den Verkehrsunternehmen dauerhaft und nachhaltig aufrecht erhalten wird.



BBS Brandner KG
 Bgm.-Raab-Str. 10, 86470 Thannhausen
 Tel. 08281/9986-0

BBS Mittelschwaben KG
 Bahnhofplatz 7, 89312 Günzburg
 Tel. 08282/9902-200

BBS Schapfl KG
 Hans-Lingl-Str. 1, 86381 Krumbach
 Tel. 08282/9902-0

Brandner Unterallgäu KG
 Ulmer Straße 26, 87727 Babenhausen
 Tel. 08333/9210-0

Braunmiller Bustouristik
 Ulmer Str. 27, 89257 Illertissen,
 Tel. 07303/96680

DE Verkehrs GmbH
 Riedhauser Str. 47, 89415 Lauingen (Donau)
 Tel. 09072/992670

Karl Angele GmbH & Co. KG
 Schumannstraße 3, 87700 Memmingen
 Tel. 08331/9223-0

Klaus-Reisen GmbH & Co. KG
 Biberkopfstraße 1, 87719 Mindelheim
 Tel. 08261/1383

Mindel-Reisen e. K.
 Wettenhauser Str. 1, 89343 Jettingen-Scheppach,
 Tel. 08225/30990

Probst Bus GmbH & Co. KG
 Alois-Probst-Straße 2, 89335 Ichenhausen
 Tel. 08223/9609-0

RBA Regionalbus Augsburg GmbH
 Betrieb Augsburg, Eichleitnerstr. 19,
 86199 Augsburg, Tel. 0821/59700-0
 Betrieb Kempten, Memminger Straße 123,
 87439 Kempten, Tel. 0831/59205-0
 Betrieb Neu-Ulm, Böttgerstr. 3,
 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/97858-18

Steber-Tours GmbH
 Krumbacher Str. 45, 87719 Mindelheim
 Tel. 08261/9096-420

Verkehrsunternehmen Gruber GmbH & Co. KG
 Industriestraße 32, 89331 Burgau
 Tel. 08222/9692-0

Verkehrsgesellschaft Kirchweithal GmbH
 Therese-Studer-Str. 4, 87600 Kaufbeuren
 Tel. 08341/80950

Walter Müller GmbH & Co. KG
 Hofbrühl 7, 87727 Babenhausen
 Tel. 08333/1306

VVM Geschäftsstelle
 Hans-Lingl-Str. 1, 86381 Krumbach
 Tel. 08282/81830

Braunmiller Bustouristik

angele reisen

KLAUS REISEN



Aktivitäten und Serviceangebote

Der Verkehrsverbund Mittelschwaben begleitet seine Fahrgäste aktiv. Schüleraktionen, Ehrenamtskarte, Mobilitätstage für Senioren sind sichtbare Zeichen großen Engagements

Bereits Anfang der 2000er-Jahre setzte sich der VVM gemeinsam mit seinen Verkehrsunternehmen und der Polizei Jahr für Jahr zum Schulanfang für die Schulwegsicherheit ein. Für Erst- und Zweitklässler wurde ein achtseitiges Heft konzipiert, das den ABC-Schützen, die neu in die Schule kommen, auf plakative und dem Alter entsprechend verständliche Art und Weise nahe bringt, worauf es beim Busfahren ankommt. Den Lehrern der Dritt- und Viertklässler steht ein Comic mit ähnlichem Themeninhalt zur Verfügung, bei der auf unterhaltsame Weise das Thema „Wie verhalte ich mich richtig am und im Bus?“ im Mittelpunkt steht. Ein „Busfahr-Führerschein“, den die Kids über den richtig ausgefüllten Fragebogen erwerben können, rundet das Schulpaket des VVM ab. Neben den Schülern bietet der VVM auch Informationen für die wachsende Gruppe der Senioren. Ein „Tag der älteren

Generation“, der „Große Tag der Mobilität – sicher mobil“ wie auch individuelle Veranstaltungen wie auch die sehr erfolgreiche Aktion „Führerschein tauschen“ rücken für die Generation 60plus den ÖPNV in seiner ganzen Bandbreite in den Fokus. Zu den Themen „Autofrei mit dem Bus“, Angeboten für Tourismus und Einkauf wie auch dem Thema „ökologischer Fußabdruck“ und Umweltbewusstsein engagiert sich der VVM mit Aktionen und Angeboten.

Darüber hinaus bekennt sich der Verkehrsverbund Mittelschwaben zum Ehrenamt und unterstützt besonderes bürgerschaftliches Engagement im Freistaat Bayern. Wer sich engagiert, fährt günstiger im VVM. Als Zeichen der Anerkennung werden bei Vorlage der Bayerischen Ehrenamtskarte beim Kauf eines Einzelfahrscheins 25 Prozent vom Fahrpreis abgezogen.

Gemeinsam mit den Landkreisen und der Polizei führt der Verkehrsverbund Mittelschwaben Aktionen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren durch. Immer im Mittelpunkt: die individuelle Mobilität des Fahrgastes.



Wer rechnet, fährt Bus

Online-Angebot wie der Vergleichsrechner „Auto oder Bus: Was ist günstiger?“ bieten auf der Homepage des VVM echten Mehrwert, ebenso wie die VVM/mona-App mit fahrgastorientierten Services.



Auf allen Kommunikationskanälen für die Fahrgäste da
 Ob Brief oder Anruf, E-Mail oder App: Die Mobilitätszentrale des Verkehrsverbundes Mittelschwaben bietet den VVM-Fahrgästen auf alle ÖPNV-Fragen eine Antwort – schnell, kompetent und kundenorientiert

Service für den Fahrgast: mit Garantie ans Ziel

Das webbasierte Serviceangebot begeistert die Fahrgäste auch an der Haltestelle, ein rechnergestütztes Betriebsleitsystem sorgt immer für aktuelle Daten

Der VVM ist zwar kein großer Verkehrsverbund – aber ein wegweisender. In der Entwicklung von Servicedienstleistungen im ländlichen Raum ganz vorne, wenn es um Innovationen für den Fahrgast geht, setzt der VVM Maßstäbe. Bereits 1998 wurde im Zuge des Rufbus-Systems die Mobilitätszentrale eingeführt, die seither an 365 Tagen im Jahr für alle Fragen rund um den ÖPNV zur Verfügung steht. Mehr als 14.000 Anfragen jährlich werden vom Team der VVM-Geschäftsstelle im persönlichen Kontakt bearbeitet. Von „A“ wie Anschlussverbindungen über Fahrpreise, persönliche Fahrpläne bis „Z“ wie „Zugverbindungen“ reicht die Thematik der Anfragen, die manchmal auch sehr individuell sind. Zum Beispiel, wenn eine besorgte Mutter wissen möchte, ob der Schulbus bereits angekommen ist. Dann erlaubt das rechnergestützte Betriebsleitsystem – wie für die Anschlusssicherung – gezielte Information, wo sich welcher Bus gerade befindet – auch

das ist einmalig fernab der Ballungszentren. Die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) per Internet gehört mittlerweile zum Standard, die Möglichkeit, auf interaktive Bahnhofspläne, Haltestellenfahrpläne, Fahrplanauskunft und einen Abfahrtsmonitor zugreifen zu können, auch. Einen interaktiven Tarifrechner dagegen hat bei weitem nicht jeder Verkehrsverbund im Online-Angebot – und die Möglichkeit, an der Haltestelle via QR-Code nachsehen zu können, ob der Bus pünktlich kommt oder bereits durch ist, ist ein Fahrgastservice für die ländliche Region auf dem neuesten Stand der Technik. Die VVM/mona-App bzw. die App für den FLEXIBUS bieten Echtzeitinformation darüber, wann der Bus kommt und zeigen in Echtzeit, wo das Fahrzeug momentan unterwegs ist. Selbstverständlich ist es über die Apps möglich, sich auch die jeweiligen Online-Tickets für die Fahrt im VVM-Verbundgebiet zu besorgen.

Unter www.vvm-online.de findet der Fahrgast alle relevanten und vor allem auch aktuelle Informationen, die VVM/mona-App wie auch die App FLEXIBUS 2.0 bieten umfangreiche Fahrgastservices.

